

Allgemeine Installationshinweise für Haus-, Wohnungs- und Großwasserzähler

Diese Installationshinweise richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal. Grundlegende Arbeitsschritte sind deshalb nicht aufgeführt. Darüber hinaus sind die geltenden Gesetze und Bestimmungen, sowie die anerkannten technischen Regeln strikt zu beachten. Eventuell abweichende oder ergänzende Empfehlungen bei verschiedenen Zählerbauarten sind den allgemeinen Hinweisen vorzuziehen.

Wichtig:

- Die Plombierung am Zähler darf nicht verletzt werden! Eine verletzte Plombierung hat das sofortige Erlöschen der Werks-garantie und der Eichung zur Folge.
- Auf die richtige Bauart, Nennbelastung, Temperatur- und Druckbereich ist unbeding- t zu achten. Insbesondere ist die zugelassene Einbaulage einzuhalten.

Transport und Lagerung

- Wassermessgeräte sind Präzisionsgeräte und daher vor Stößen und Erschütterung zu schützen!
- Wasserzähler sind immer am Gehäuse und unter keinen Umständen am Deckel oder an einem Kabel zu halten bzw. zu tragen.
- Auf frostfreie Lagerung ist zu achten. Bei Frostgefahr die Anlage entleeren, notfalls den Zähler ausbauen.

Einbauempfehlungen

- Die Leitungen sind vor dem Einbau des Zählers gründlich zu spülen.
- Bei verschmutztem Wasser Schmutzfänger in die Zuleitung vor dem Zähler einbauen.
- Den Zähler möglichst am tiefsten Punkt der Installation, zur Vermeidung von Luftsammlungen, frostsicher einbauen.
- Den Wasserzähler in der zugelassenen Einbaulage einbauen.
- Die Pfeilmarkierung für die richtige Wasserdurchflussrichtung beachten.
- Der Wasserzähler muss spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden.
- Dichtungen dürfen nicht in die Rohrleitung ragen.
- Nach der Installation muss die Rohrleitung langsam gefüllt werden, um Beschädigungen des Messeinsatzes durch Druckschläge auszuschließen.
- Der Wasserzähler muss stets voll mit Wasser gefüllt sein.
- Der Zähler muss vor Druckschlägen in der Rohrleitung geschützt werden.

Wartung

Unter normalen Betriebsbedingungen arbeitet der Zähler wartungsfrei.

Beruhigungsstrecken

Bei Woltmannzählern muss vor und nach dem Zähler eine störungsfreie gerade Rohr- strecke von der Nennweite des Zählers angeordnet sein. Die Länge dieser Rohr- strecke muss mindestens das 3-fache der Nennweite betragen. Beim WPV-Zähler ist nach dem Zähler keine Beruhigungsstrecke erforderlich. Bei Rohrkrümmern vor dem Zähler ist eine Beruhigungsstrecke von 5 D erforderlich.

Bei Haus- und Wohnungswasserzählern (Einstrahl-, Mehrstrahl- und Ringkolbenzähler) sind keine Beruhigungsstrecken zu berücksichtigen.

Einbaulagen-Kennzeichnung

Der Zähler ist je nach zugelassener Einbaulage gekennzeichnet.

- Kennzeichnung H:
Einbaulage nur horizontal
- Kennzeichnung H/V oder ohne
Kennzeichnung:
Einbaulage horizontal und vertikal möglich

Die Einbaulagen-Kennzeichnung (horizontal bzw. vertikal) bezieht sich auf die Lage des Zifferblattes des Zählers. Ein Einbau „über Kopf“ ist, bis auf wenige Zählerausnahmen, nicht zugelassen.

ELSTER Messtechnik GmbH
Otto-Hahn-Strasse 25
D-68623 Lampertheim
T +49 (0) 62 06 933 0
F +49 (0) 62 06 933 100
E messtechnik@de.elster.com
Install_M_00.00 / 11.08

www.elstermesstechnik.com

